Tennisstar Coco Gauff

# Dank an Gott nach (bisher) wichtigstem Karriere-Sieg

Coco Gauff in Wimbledon 2019
Quelle: flickr.com / https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/

Die erst 19-jährige Tennis-Spielerin Cori «Coco» Gauff gewann ihr viertes und bislang wichtigstes Turnier. Nach diesem Erfolg bedankte sie sich bei Gott und ihrer christlichen Gemeinde.

Ihre Erstrunden-Niederlage in Wimbledon im vergangenen Monat beantwortete Coco Gauff mit dem Turniersieg am «Mubadala Citi DC Open» in Washington. Sie rang dabei die griechische Welt-Nummer 9, Maria Sakkari, in zwei Sätzen mit einem deutlichen Ergebnis von 6:2, 6:3 nieder.

«Zunächst möchte ich meinem Vater, Gott, dafür danken. Nach der Erstrundenniederlage in Wimbledon befand ich mich in einer schwierigen

Situation», reflektierte sie. «Ich habe viel gebetet und viel Unterstützung von meiner Gemeindefamilie bekommen. Also danke ich ihm und der Gemeinde, die mich unterstütze.»

# Sie betet auch für Gegnerinnen

Gauff besucht die «Saint John Missionary Baptist Church» in Boynton Beach in Florida und sprach schon bei früherer Gelegenheit über die Wichtigkeit ihres Glaubens und ihr christliches Umfeld.

In einem früheren Interview mit dem «New York Times»-Magazine sagte sie: «Seit ich acht Jahre alt bin, sprechen mein Vater und ich vor jedem Match ein Gebet.» Allerdings wäre es «dumm, ein Gebet an Ergebnisse zu verschwenden». Die beiden beten nicht für die «richtigen» Resultate, sondern für die Gesundheit beider Spielerinnen – also auch für die der Gegnerinnen.

# Vorbild bezwungen

Coco Gauff sorgte im Jahr 2019 für grosse Schlagzeilen, als sie als jüngste Qualifikantin in der Geschichte des Wimbledon-Turniers ihren Erstrundenmatch gegen Venus Williams – die fünffache Einzelmeisterin des Turniers – gewann.

«Ich habe ihr für alles gedankt, was sie für den Sport getan hat», erinnert sich Coco. «Sie ist eine Inspiration für viele Menschen gewesen. Ich habe ihr einfach nur 'Danke' gesagt.»

Dann kehrte Gauff zu ihrem Stuhl zurück und betete. «Ich habe Gott für diese Gelegenheit gedankt. Mein Ziel war es, mein Bestes zu geben. Mein Traum war es, zu gewinnen. Und genau das ist passiert.»

# In Top 10 etabliert

Nun gewann Gauff zum vierten Mal ein WTA-Turnier, zum ersten Mal eines der Kategorie «WTA-500». Mittlerweile findet sich die US-Amerikanerin auf Rang sieben der Weltrangliste, einmal stiess sie bereits auf den vierten Rang vor.

*Zum Thema:*
*Glauben entdecken*
*Skalpell statt Touch-Down: Vom Spitzen-Sportler zum Neuro-Chirurgen*

*Filmtipp «Keylor Navas»: Inneres Feuer eines Fussball-Goalies*
*Box-Weltmeister und Pastor: Vom Boxring auf die Kanzel und zurück*

Datum: 16.08.2023
Autor: Daniel Gerber
Quelle: Livenet

Tags
Sport
Christen in der Gesellschaft
Promis